17. Okt. bis
13. Nov. 2026
370
Das WIR-Magazin
im Gerauer Land
www.wir-in-gg.de

wir



Ines Claus (MdL)
zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk



Demenzvorsorge

Corinna Koban, Britta Henrich, Stefanie Drozdzynski
Welche vorbeugenden Maßnahmen können helfen?

Reportage
Unternehmerinnen in GG
Frauenpower für die Innenstadt

Selbsthilfe
Fahrradwerkstatt Radzirkel
Integration und Kreislaufwirtschaft

WIR und die Schule
Patrick Eichhorn
Fachbetrieb Holztechnik

Autoglas Schuller

AUTOGLAS SCHULLER
IN GROSS-GERAU
TEL.: 06152 866 77
Whatsapp: 0157 70 57 49 93

- ☑ Windschutzscheiben-Soforteinbau
- ☑ Seitenscheiben, Heckscheiben
- ☑ Steinschlagreparaturen
- ☑ Scheibentönungen & Glaszuschnitte



Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenz-systeme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.

Wir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen, Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!



Langfristige Sicherheit mit unseren günstigen Aktionstarifen.
Damit Sie sich um die wichtigen Dinge kümmern können.

Mehr auf ggv-energie.de

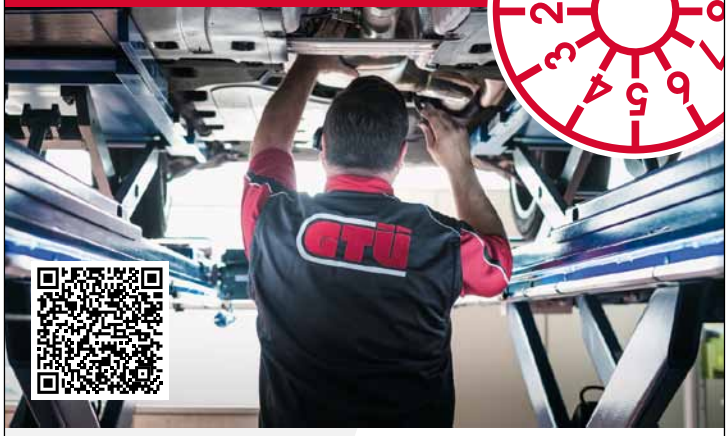


Gut versorgt mit STROM und GAS

Partner der Menschen
Versorger der Region

GGV
Stadtwerke Groß-Gerau
Versorgungs GmbH

Service, Erfahrung, Kompetenz



IFZU GmbH
Kfz-Sachverständige
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer-Wertgutachten
- UVV-Prüfung

u.v.m.

GTÜ
Kfz-Prüfingenieure
- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Sicherheitsprüfungen

u.v.m.

IFZU Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen
www.ifzu.de
info@ifzu.de

GTÜ Prüfstelle Groß-Gerau
amtliche Fahrzeuguntersuchungen
www.pruefstelle-gg.de
info@pruefstelle-gg.de
St.-Florian-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-8066438

SAS TAXI GROSS-GERAU
EHEMALS TAXI BARTSCH

Flughafentransfer
Groß-Gerau ⟷ Frankfurt
Terminal 1, 2 oder 3*

Festpreis ab 48,00 €

*Preis pro Strecke | max. 4 Personen | Preise für weitere Stadtteile und Orte auf Anfrage

Jetzt Neu:
Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich

06152-62222

Jetzt per WhatsApp buchen!







Ulf Krone
ist Redakteur beim WIR-Magazin und studierter Philosoph;
ulf.krone@wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

Das nächste WIR-Magazin
erscheint am 14. Nov. 2026,
Anzeigenschluss: 4. November,
Redaktionsschluss: 30. Oktober

Ein gemeinsames Miteinander ist die Basis jeder Gesellschaft. Jeder, der aktiv wird, anpackt, sich engagiert, ist wichtig, ansonsten würde alles auseinanderbrechen. Dabei spielt keine Rolle, woher jemand kommt oder an welchen Gott er oder sie glaubt. Wir brauchen alle, unsere Gesellschaft genauso wie unsere Wirtschaft. Der Fachkräftemangel ist ohne Zuwanderung nicht zu stemmen, und unsere Innenstädte würden unter noch viel mehr Leerstand leiden als ohnehin schon. Denn es sind besonders auch die Geschäfte von Menschen mit Migrationshintergrund, die Publikum anziehen und zur Belebung beitragen, vor allem natürlich die türkischstämmiger Unternehmerinnen. Das kann man auch in der Kreisstadt, aber genauso darüber hinaus im ganzen Kreis und im Rhein-Main-Gebiet beobachten, weshalb ich mich mit vier von ihnen in Groß-Gerau zum Gespräch getroffen habe (S. 4). Erlebt habe ich dabei vier Vollblut-Unternehmerinnen, deren Engagement eben nicht bloß dem eigenen Unternehmen gilt.

Eine gesellschaftliche Aufgabe zu übernehmen, stärkt das Selbstbewusstsein, erzeugt Anerkennung und fördert die Integration – auf beiden Seiten. Begegnungen sind wichtig, sonst bleibt der andere immer fremd. Wenn das dann auch noch einen ganz praktischen Nutzen hat, umso besser. Wie im neu beziehungsweise wieder-eröffneten Radzirkel, der Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt der Diakonie, wo jeder und jede das eigene Fahrrad selbst unter Mithilfe der Mitarbeiter des Radzirkels reparieren kann (S. 6). Diese sind vor allem Menschen mit Migrationsgeschichte, die der Kreisstadt so etwas zurückgeben und mit den Einwohnern in Kontakt treten möchten.

Wenn wir uns auf unsere Menschlichkeit verlassen, ist jeder von uns zu Großem fähig. Vorgemacht hat dies Wilhelm Hammann aus Biebesheim, Lehrer und kurz nach dem 2. Weltkrieg Landrat des Kreises Groß-Gerau, der nicht nur das Konzentrationslager Buchenwald überlebt, sondern dort außerdem 159 jüdische Jungen vor dem Todesmarsch bewahrt hatte. Dafür ist er von der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel 1984 als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt worden. Bernd Heyl hat Wilhelm Hammann nun mit einer Biografie ein Denkmal gesetzt (S. 14).

Das WIR-Magazin im Gerauer Land
Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe, Vereinen in Groß-Gerau, Büttelborn, Trebur und Nauheim.
Druckauflage: 23.000 Expl.

Herausgegeber:
Michael Schleidt und Ulrich Diehl
Nachdruck von Text und Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Redaktion (V.i.S.d.P.):
Ulf Krone, ulf.krone@wir-in-gg.de
Michael Schleidt (Hrsg.), michael.schleidt@wir-in-gg.de

Verantwortlich für gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren.

Anzeigen und Vertrieb:
Büro: ✆ 06152-51163
anzeigen@wir-in-gg.de
Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450
kerstin.leicht@wir-in-gg.de

Layoutsatz/Bildnachweis/Video:
Tina Jung, Jürgen Pilgerstorfer, Pressestellen, Archiv, Shutterstock

Medienverlag Michael Schleidt:
Claudiusstr. 27, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-51163

In dieser Ausgabe:

04 **Reportage**
Türkische Unternehmerinnen aus Groß-Gerau und dem Kreis über Integration, Anerkennung und die Situation unserer Innenstädte.

06 **Titel**
Die Koordinatorinnen des Netzwerks Demenz Stefanie Drozdzynski und Britta Henrich sowie Corinna Koban vom Fachdienst Sozialplanung der Kreisverwaltung erklären, welche vorbeugenden Maßnahmen gegen Demenz helfen.

10 **Radzirkel**
Zu Gast bei der Wiedereröffnung der Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt der Diakonie in der Kreisstadt.

12 **Aus dem Plenum**
CDU-Landtagsabgeordnete Ines Claus zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

WIR im Gerauer Land
Editorial (3), Bild des Monats (10), Alltagsgeschichten (11), WIR und die Schule (12), Erinnerungssplitter (12), Buchtipp (14), Schaufenster (16), Ausgehtipps (17), Termine (19), Kurz & bündig (20), Druckreif – Das Redaktionsgespräch (22)



Türkische Unternehmerinnen in der Kreisstadt und dem Gerauer Land (v.l.): Dilek Özdemir, Melisa Ergül-Puopolo, Secil Yilmaz und Demet Özalp.

Frauenpower für lebendige Innenstädte

Im Gespräch mit türkischstämmigen Unternehmerinnen

Als Friedrich Merz im vergangenen Jahr von einem Problem im Stadtbild sprach, erntete er dafür nicht bloß viel Kritik, er brach damit auch eine gesellschaftliche Debatte los. Leider drehte und dreht sich diese Debatte vor allem um gefühlte Unsicherheit, die mit der Realität häufig wenig zu tun hat. Die ist nämlich eine völlig andere.

„Das Stadtbild" gibt hierzulande tatsächlich Anlass zur Sorge. Denn massenhafter Leerstand führt zur Verödung der Innenstädte, und aufgrund der hohen Verschuldung fehlen den Städten die Mittel zum Gegensteuern – und im Falle einer Haushaltssperre sogar für alle freiwilligen Leistungen. Mit dieser Thematik ist im Kreis nicht bloß Groß-Gerau vertraut. Dass die Innenstadt trotzdem weiterhin belebt bleibt, dafür sorgen in nicht unerheblichem Maße auch Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund, besonders natürlich Unternehmerinnen türkischer Abstammung. Doch wer sind diese Unternehmerinnen eigentlich, und wie schätzen sie die aktuelle Situation ein?

Dafür treffe ich mich mit der Rechtsanwältin Melisa Ergül-Puopolo, die gemeinsam mit Kanzleipartnerin Agnes Schmidt seit nunmehr 20 Jahren das Anwältinnenbüro und Notariat in Groß-Gerau führt und mich eingeladen hat, einige der türkischstämmigen Unternehmerinnen in Groß-Geraus Innenstadt zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Das ist bei Kaffee und Tee überhaupt kein Problem, denn ich habe es mit selbstbewussten Unternehmerinnen zu tun, die gleichzeitig mit großer Herzlichkeit und überbordender Energie gesegnet sind.

Demet Özalp betreibt Demets Haarstudio in der Kirchstraße, Dilek Özdemir den Royal Vintage Design-Blumenladen in der Frankfurter Straße, und Secil Yilmaz führt mit ihrem Mann Ömer das Café & Eisbude in Trebur sowie die Gaststätte Lokal 1886 TV Turnhalle Trebur. Die Beiden haben zuvor 15 Jahre in Norwegen gelebt und dort ein Restaurant und eine Bar betrieben. Nach der Geburt ihres Sohnes hatte sie aber das Heimweh gepackt, und sie waren in ihre Heimat im Kreis Groß-Gerau zurückgekehrt – um mitten in der Corona-Pandemie das Lokal 1886 TV Turnhalle Trebur zu übernehmen. Es hat funktioniert. Die Gaststätte läuft gut, mit ihrem Catering-Betrieb liefern sie heute bis Frankfurt, und auch das Eiscafé erfreut sich großer Beliebtheit.

„Die Sprache ist ein Schlüssel, der jede Tür öffnet", sagt Secil Yilmaz, die neben Türkisch und Deutsch auch Norwegisch spricht und dabei behauptet, sie sei sprachlich nicht einmal sonderlich begabt. Das Beherrschen der Landessprache ist auf jeden Fall immer und überall ein entscheidender Punkt für Integration – und natürlich auch unternehmerischen Erfolg.

Doch viele Selbständige hätten es aktuell schwer, sagt Demet Özalp, zumindest ein bestimmter Teil. Denn die Mitte erodiert und fällt allmählich weg. Entweder man bleibt als Unternehmen sehr klein, so dass die Kosten gering bleiben und man als Selbständige alle Arbeit selbst erledigt, oder man wächst schnell und wird sehr groß, so dass die Masse die hohen Material- und Energie- sowie die Lohnnebenkosten wettmacht. Der Bereich dazwischen lohnt sich derzeit nicht, sind sich die Frauen einig. Die Kosten sind einfach zu hoch.





von Ulf Krone

Alle sind sie bereits seit Jahrzehnten selbständig und wirken so, als hätten sie unternehmerisch schon alles erlebt. Dilek Özdemir ist seit über 20 Jahren als Floristin und Unternehmerin tätig, anfangs mit ihrem Ex-Mann im Blumenladen in einem Container bei Bischofsheim, dann im eigenen Laden in der Kreisstadt, erst allein, später im Ballonladen „Luft und Liebe“ mit einer Geschäftspartnerin und nun wieder alleinverantwortlich in ihrem Blumenladen gegenüber vom Historischen Rathaus. Demet Özalp wollte immer ein eigenes Haarstudio, ihr eigenes Geschäft, so dass die Selbständigkeit quasi unvermeidlich war. Zuletzt ist sie mit ihrem Salon in schöne neue Räumlichkeiten in der Kirchstraße neben dem Hotel Adler umgezogen. Von dort sei beim Umzug auch viel Unterstützung gekommen, berichtet Demet Özalp.

„Da wurde mir sehr geholfen bei der Eröffnung meines Ladens“, sagt sie. Von der Stadt habe sich allerdings niemand sehen lassen. An dieser Stelle gelangt unser Gespräch an einen kritischen Punkt, denn aus Sicht der Unternehmerinnen gibt die Stadt kein gutes Bild ab.

„Es gibt generell wenig Wertschätzung für türkischstämmige Unternehmerinnen, weshalb für uns das Thema Sichtbarkeit große Bedeutung hat“, erklärt Melisa Ergül-Puopolo. Aber auch ganz grundsätzlich haben die Frauen das Gefühl, die Stadt werde entwickelt, ohne die Unternehmen daran zu beteiligen. So stößt etwa das Experiment der Stadtverschönerung durch Blumenkübel und Bänke auf Kosten von Parkplätzen im vergangenen Jahr auf wenig Verständnis. Die Kunden wünschen sich Parkmöglichkeiten nahe der Geschäfte, sonst wandern sie ab, und die Innenstädte sterben weiter aus. Dieser Realität muss man sich stellen und gemeinsam praktische Lösungen erarbeiten.

„Wir wurden nie gefragt“, beklagen sie, und vermutlich liegt da das Problem. „Die Parkplatzsituation ist wirklich schlimm“, sagt Dilek Özdemir und geht noch weiter: „Unter diesen Umständen würde ich den Blumenladen heute nicht noch einmal in Groß-Gerau eröffnen.“ In der Kreisstadt werde sich letztlich zu wenig gekümmert, es fehle der Dialog mit der Stadt. Secil Yilmaz sagt, in Trebur sei das anders, dort spüre sie großen Zusammenhalt in der Gemeinde, und von Kerweborsch bis Feuerwehr gebe es sehr viel Aktivitäten.

Das sei besonders schade, weil sie sich selbst als Unternehmerinnen für Groß-Gerau sehen, sagt Melisa Ergül-Puopolo. Die türkische Abstammung verbinde sie zwar untereinander, aber sie seien eben auch Gerauerinnen und hier oder in Büttelborn, Klein-Gerau, Nauheim oder Trebur für alle da. Mit ihren Unternehmen schaffen sie Arbeitsplätze, generieren Publikumsverkehr und Steuereinnahmen. Und ohne ihre Unternehmen wäre „das Stadtbild“ hierzulande noch bedeutend schlimmer – nämlich verwaist.







AUTOGLAS WUTZKE
VORORT-SERVICE
Ihr Partner für Fahrzeugverglasung
Mobile Scheiben-Montage
Scheibentönungen
Steinschlag-Reparaturen
06158-918173
www.autoglas-wutzke.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 36 160
www.wm-aw.de (Fa.)

Kanzlei
Baldur Schmitt
Rechtsanwalt
Corinna Schmitt
Rechtsanwältin
(freie Mitarbeiterin)
Arbeitsrecht
Beamtenrecht
Baurecht
Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Reiserecht • Verkehrsrecht
Jagd-/ und Waffenrecht
in Kooperation
Heike Hofmann Staatsministerin
Rechtsanwältin Zulassung derzeit ruhend
Jürgen Koltschew
Rechtsanwalt
Oderstraße 36
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 - 43436
Fax 06105 - 41615
E-Mail: baldur@goschmitt.de

Mit Worfelden & Groß-Gerau
... bieten wir Ihnen zwei
vertrauensvolle Orte für
Trauergespräche.
Schöneberger
Bestattungen
Worfelden I Groß-Gerau
06152 2469
bestattungen-schoeneberger.de

Kaminholzhandel Gran
Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 110,- €
inkl. MWSt.
(ab 3 srm auch andere Längen)
Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43

Was hält Kopf und Körper fit?

Demenzvorsorge beginnt nicht erst im Alter

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat im Juli neue Empfehlungen zur Demenzvorsorge veröffentlicht. Darin wird deutlich: Auch wenn sich nicht jede Demenz verhindern lässt, kann doch jeder etwas für die Gesundheit seines Gehirns tun.



Corinna Koban vom Fachdienst Sozialplanung der Kreisverwaltung und die Netzwerk-Koordinatorinnen Britta Henrich und Stefanie Drozdzynski erklären, worauf es ankommt.

Welche vorbeugenden Maßnahmen helfen? Wie können wir uns motivieren, uns gesünder zu verhalten? Wie wichtig sind andere Menschen für unsere Gesundheit und unser Gehirn? Antworten auf diese Fragen gibt die Veranstaltung „Älter – klüger – stärker" – Wie wir gesund älter werden und einer Demenz vorbeugen. Das Netzwerk Demenz und der Fachdienst Sozialplanung des Kreises Groß-Gerau laden Bürgerinnen und Bürger ein, sich am Freitag, den 13. November von 14 bis 17 Uhr zu informieren, Angebote auszuprobieren und mitzumachen.

Viele Menschen denken bei Demenz: „Da kann man sowieso nichts machen." Stimmt das?

Britta Henrich: Nein, ganz so ist es nicht. Klar, Alter und bestimmte genetische Faktoren lassen sich nicht beeinflussen. Gleichzeitig wissen wir heute viel mehr darüber, welche Faktoren das Risiko für die Entstehung einer Demenz beeinflussen können.

Welche Faktoren spielen eine Rolle – und bedeutet das, dass man sich bereits als junger Mensch mit dem Thema beschäftigen sollte?

Britta Henrich: Die WHO-Empfehlungen zeigen: Ein hoher Anteil des Demenzrisikos hängt mit wenigen Faktoren zusammen, die wir mit unserer Alltagsgestaltung gut beeinflussen können. Bewegung, gesunde Ernährung und die Behandlung von Erkrankungen wie z.B. Bluthochdruck und Diabetes sind dabei wesentlich. Schlafprobleme, Stress, Rauchen und Alkohol belasten nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch unser Gehirn. Das wird schon im mittleren Alter wichtig. Freizeitaktivitäten mit anderen - das steigert unser Wohlbefinden und hilft auch geistig fit zu bleiben. Demenzvorsorge

Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de
Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau
DACH INNUNG
Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert
Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de

beginnt entsprechend nicht erst im Rentenalter. Allerdings ist der Nutzen in jedem Alter vorhanden. Es geht nicht darum, das eigene Leben komplett umzustellen, sondern kleine Dinge im Alltag zu verändern.

Im November ist eine Veranstaltung geplant. Was erwartet die Besucherinnen und Besucher?

Corinna Koban: Sie können sich auf informative Vorträge freuen: was wirkt vorbeugend, wie beeinflusst unsere Alltagsgestaltung unseren Körper und wie können wir uns motivieren, unseren Alltag gesünder zu gestalten. Der innere Schweinehund, der lieber gemütlich im Sessel sitzen bleiben möchte, ist ja allen bekannt und in den Wintermonaten besonders hartnäckig. Wir wissen meist selbst, welcher Lebensstil gesund ist, doch die Umsetzung ist eine Herausforderung. Der Vortrag „Was treibt mich an? Motivation für meine Gesundheit“ beschäftigt sich mit diesem Thema. Uns ist wichtig, an diesem Tag auch Gelegenheit zum Mitmachen und Ausprobieren zu geben. Daher gibt es auch Alltags-Fitness-Tests und Hörscreenings. Für Fragen haben die zahlreichen Menschen an den Informationsständen ein offenes Ohr. Außerdem können Sie Kaffee und Kuchen genießen.

Wer steckt eigentlich hinter dem „Netzwerk Demenz“?

Stefanie Drozdzynski: Das Netzwerk Demenz wurde vor 20 Jahren auf Initiative der Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V. und der Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt gegründet. Es ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Organisationen. Die Netzwerkkoordination mit den Beratungsstellen in Rüsselsheim und Riedstadt wird seither durch den Kreis Groß-Gerau finanziert. Das Netzwerk informiert über Demenz, unterstützt Angehörige und trägt dazu bei, Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen weiter zu entwickeln. Mit der Veranstaltung möchten wir zeigen: Für die Gesundheit unseres Gehirns können wir in jedem Lebensalter etwas tun!

Veranstaltung: „Älter – klüger – stärker: Wie wir gesund älter werden und einer Demenz vorbeugen“ – kostenfreie Veranstaltung des Netzwerks Demenz und des Kreises Groß-Gerau mit Vorträgen, Infoangeboten und Mitmachaktionen im Landratsamt Groß-Gerau.

Anmeldung bis zum 5. November: online unter www.kreisgg.de/gesund-altern oder telefonisch unter 06152-989-313







von Ulf Krone

Radzirkel Groß-Gerau

Die Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt der Diakonie öffnet ihre Tore

Radfahren ist günstig, gesund, umweltfreundlich und innerhalb der Städte und Gemeinden oft genug sogar schneller als das Auto. Noch dazu sind klassische Fahrräder – im Gegensatz zu E-Bikes – kein Hexenwerk, Defekte können in der Regel mit etwas Know-how und dem richtigen Werkzeug selbst repariert werden. Das war bis vor einigen Jahren auch in der Fahrradwerkstatt im historischen hinteren Teil des Diakoniegebäudes in der Schützenstraße 4 möglich – bei „Fahrrad-Bernd", der das Projekt damals maßgeblich trug. Doch nach seinem Tod verwaiste die Werkstatt.



In der gut sortierten Werkstatt findet sich (fast) alles, was zur Reparatur eines klassischen Fahrrads benötigt wird.



Lucian Lazar, Leiter des Regionalen Diakonischen Werks, Olaf Löhmer, Sozialraum-Koordinator des Diakonie-Projekts „mitWIRken", sowie die Ehrenamtlichen Tamim und Emal (v.l.) bei der Eröffnung des Radzirkels in der Schützenstraße 4

Ende September konnte die Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt unter dem Namen Radzirkel schließlich wiedereröffnet werden, dank des Diakonie-Projekts „mitWIRken", welches von der EU kofinanziert und vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales unterstützt wird. Begleitet von Olaf Löhmer und Grazyna Matoga, Sozialraum-Koordinatoren des Projekts der Diakonie, haben Geflüchtete aus Afghanistan, Äthiopien, der Ukraine gemeinsam mit Wohnungslosen des Übernachtungsheims Schützenstraße die Werkstatt seit Juli auf Vordermann gebracht und wieder betriebsfertig gemacht. Nun steht diese immer montags zwischen 14 und 18 Uhr allen Menschen offen, die ihr Fahrrad selbst reparieren möchten – mit kompetenter Anleitung durch das achtköpfige Team, zu dem neben den Geflüchteten Andu, Tamim, Emal und Sergej auch Andreas, Jan und Sven vom Übernachtungshaus sowie Reiner Kiehn, stellvertretender Leiter der Radsportabteilung des SV Blau-Gelb, gehören.

Anlässlich der Eröffnung des Radzirkels verriet Olaf Löhmer, dass es einfach gewesen sei, unter den Geflüchteten Menschen mit technischer Kompetenz zu finden. Doch natürlich sucht man auch weiterhin nach Freiwilligen, die sich in dem Projekt engagieren möchten, vor allem, weil sich die Verantwortlichen einen zweiten Öffnungstag in der Woche sehr gut vorstellen können. Doch dafür braucht es ein großes Team, denn die Geflüchteten haben auch Termine, auf Ämtern, bei Vorstellungsgesprächen, und manch einer geht bereits einer geregelten Arbeit nach.

Die Bereitschaft, sich für den Radzirkel zu engagieren, sei dennoch von Anfang an groß gewesen, sagt Olaf Löhmer, ähnlich wie die Spendenbereitschaft. Diese zeigte sich bereits bei der Eröffnung, als Carmen Friedel vom Nähcafé eine Spende in Höhe von 500 Euro aus Verkaufserlösen an das Team der Fahrradwerkstatt überreichte. Denn Bedarf gibt es immer. So benötigt man aktuell noch einen Zentrierständer sowie einen Internet-fähigen Laptop oder ein Tablet, um nach Ersatzteilen suchen oder sich Anleitungen, Baupläne oder Tutorials ansehen zu können. Darüber hinaus stehen Verschleißteile und Verbrauchsmaterial wie Öl immer auf der Wunsch- beziehungsweise Einkaufsliste. Natürlich können auch komplette Fahrräder gespendet werden. Die nehmen die Mitarbeiter der kreisstädtischen Tafel immer freitags von 10 bis 14 Uhr in der Sudetenstraße 47 entgegen.



Carmen Friedel vom Nähcafé kam zur Freude von Lucian Lazar (5.v.l.), Leiter des Regionalen Diakonischen Werks, Olaf Löhmer (4.v.r.), Sozialraum-Koordinator des Diakonie-Projekts „mitWIRken", sowie der Ehrenamtlichen mit einem Spendenscheck über 500 Euro zur Eröffnung des Radzirkels.

Die liebevoll eingerichtete Werkstatt verfügt dank Sponsoren jetzt schon über fast alles, was zur kompetenten Reparatur eines normalen Fahrrads benötigt wird. Vom verdrehten Lenker über den platten Reifen bis hin zu Problemen mit der Schaltung ist man auf alles vorbereitet, bloß nicht auf moderne E-Bikes, die mit ihrer komplizierten Elektronik in die Hände einer entsprechenden Fachkraft gehören. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter den Menschen mit Rat und Tat zur Seite, und sollte einmal niemand weiter wissen, kann immer noch auf Internet-Recherche und Tutorials zurückgegriffen werden – wenn man irgendwann auch über ein Internet-fähiges Endgerät verfügt.

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Radzirkels unterstrich Lucian Lazar, Leiter des Regionalen Diakonischen Werks Groß-Gerau/Rüsselsheim, die Bedeutung, die dieses Projekt über die reine Fahrrad-Reparatur hinaus besitzt. Zum einen leisten die Beteiligten Hilfe zur Selbsthilfe und sorgen dafür, dass die betroffenen Menschen mobil bleiben. Zum anderen trägt das Ganze auch noch zum Umweltschutz bei, indem alte Fahrräder repariert statt entsorgt oder für Ersatzteile weiterverwertet werden. Es entsteht eine Art Kreislaufwirtschaft, die Ressourcen schont und die klimafreundliche Fortbewegung in der Kreisstadt fördert. Darüber hinaus kann die Arbeit beim Radzirkel helfen, das Selbstbewusstsein der ehrenamtlich Engagierten zu stärken und ihnen das Gefühl vermitteln, eine sinnvolle Arbeit für die Gesellschaft zu leisten. Ganz abgesehen davon, dass der Radzirkel ganz automatisch auch zur Begegnungsstätte zwischen Einheimischen und Migranten wird und so das gegenseitige Verständnis und ein freundschaftliches Miteinander fördert.







BRILLEN BELZ

IHR OPTIKER IN GROSS-GERAU

Einstieg in die Welt der Gleitsicht-Brille

UNSER ANGEBOT:

Gleitsicht-Brille

INKL. FASSUNG

SUPER ENTSPIEGELT UND GEHÄRTET

398 €

BESUCHEN SIE UNS!

ABBILDUNGEN BEISPIELHAFT

NICHT KOMBINIERBAR MIT AKTIONEN UND GUTSCHEINEN. BIS ± 6.0 DPT, ZYL - 3.0 DPT

BITTE VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

DARMSTÄDTER STR. 24 • 64521 GROSS-GERAU

TELEFON 06152/8587778

MO.–FR. 9–13 UHR • MO., DI., DO. & FR. 14–18 UHR • SA. MIT TERMIN









Gewinnen. Sparen. Helfen.

Mit dem Kauf von Gewinnsparlosen haben Sie die Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise. Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemeinnützige Institutionen und Vereine in unserer Region und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.

GEWINN SPAREN
GEWINNEN · SPAREN · HELFEN

Volksbank Darmstadt Mainz



RENAULT
Passion for life

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgas-untersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS Gescheidle GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

Mehr Transparenz, mehr Kontrolle, mehr Vertrauen

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk

Eine Demokratie lebt vom Vertrauen. Vertrauen in den Staat, in seine Institutionen – und auch in die Medien. Gerade in einer Zeit, in der sich Nachrichten in Sekunden verbreiten, Falschinformationen gezielt gestreut werden und gesellschaftliche Debatten oft immer schärfer geführt werden, braucht es verlässliche Orientierung. Genau dafür steht der öffentlich-rechtliche Rundfunk. Er informiert, ordnet ein und schafft einen gemeinsamen Raum für gesellschaftliche Debatten.

Deshalb ist ein starker öffentlich-rechtlicher Rundfunk für unsere Demokratie unverzichtbar. Aber Stärke entsteht nicht allein durch einen gesetzlichen Auftrag oder den Rundfunkbeitrag. Sie entsteht vor allem durch Glaubwürdigkeit. Und Glaubwürdigkeit setzt Vertrauen voraus. Dieses Vertrauen ist in den vergangenen Jahren leider nicht selbstverständlich geblieben. Wie viele andere öffentliche Institutionen steht auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk zunehmend unter kritischer Beobachtung. Das sollten wir nicht beklagen, sondern ernst nehmen.

Für uns ist deshalb klar: Wer dauerhaft das Vertrauen der Menschen erhalten will, muss transparent arbeiten, verantwortungsvoll mit Beitragsgeldern umgehen und seinem Auftrag sichtbar gerecht werden. Genau hier setzt die Reform des Hessischen Rundfunkgesetzes an, die wir jetzt in den Hessischen Landtag eingebracht haben. Zentrales Ziel ist, den Hessischen Rundfunk zukunftsfest zumachen. Wir schaffen klare Regeln, stärken die Kontrolle und schärfen den öffentlich-rechtlichen Auftrag. Künftig wird ausdrücklich gesetzlich festgeschrieben, dass der Hessische Rundfunk eine breite Themen- und Meinungsvielfalt ausgewogen sowie politisch neutral darstellen muss. Objektivität, Überparteilichkeit, umfassende Information und Sachorientierung werden damit noch stärker als bisher zum verbindlichen Maßstab journalistischer Arbeit.

Ebenso wichtig ist eine wirksame Kontrolle. Deshalb stärken wir Rundfunkrat und Verwaltungsrat. Beide Gremien erhalten künftig bessere Möglichkeiten, ihre Aufsicht wahrzunehmen – etwa durch erweiterte Akteneinsichtsrechte oder die Möglichkeit, unabhängige Sachverständige und Gutachten hinzuzuziehen. Transparenz und Kontrolle sind keine Belastung, sondern die Grundlage für neues Vertrauen.



von Ines Claus

Ines Claus
ist direkt gewählte CDU-Abgeordnete und Vorsitzende der Landtagsfraktion im Hessischen Landtag; *I.Claus@ltg.hessen.de*

Auch beim verantwortungsvollen Umgang mit Beitragsgeldern setzen wir ein deutliches Zeichen. Die Vergütung des Intendanten wird gedeckelt. Die bereits beschlossene Reduzierung der Hörfunkprogramme und weitere Rationalisierungsschritte werden auf das Jahr 2030 vorgezogen. Damit schaffen wir effizientere Strukturen und sorgen dafür, dass der Hessische Rundfunk auch künftig leistungsfähig bleibt. Bei gendergerechten Formulierungen schreiben wir die Orientierung an den Empfehlungen des Rates für deutsche Rechtschreibung fest. Das schafft Klarheit und Verlässlichkeit.

All diese Maßnahmen verfolgen das Ziel: den öffentlich-rechtlichen Rundfunk dort zu stärken, wo es wirklich darauf ankommt – bei seiner Glaubwürdigkeit. Wir wollen einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der jeden Tag aufs Neue überzeugt – durch Qualität, Transparenz und die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln. Ein starker öffentlich-rechtlicher Rundfunk ist kein Selbstzweck. Er ist ein Gewinn bzw. eine Grundlage für unsere Demokratie, wenn die Menschen darauf vertrauen können, dass er unabhängig, ausgewogen und verantwortungsvoll arbeitet.

10 Dornheimer Bild des Monats



Dieses Mal hat uns Meinhard Semmler, Geschäftsstellenleiter des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), ein Foto zur Kerb zugesendet, da diese in Dornheim jeweils Ende September gefeiert wird. Jahrzehntelang gehörte das Aufstellen des Kerwebaums beim „Beppo“ zum festen Bestandteil der Kerbvorbereitungen im Ort. Zu dem Foto haben wir folgende Fragen:

NORBERT H. GRÖSS
Es begann 1936
Das turbulente Leben eines Gerers, dazu die sichtbaren Veränderungen in und um GG



Norbert Gröss, Ingenieur, Geschäftsmann und Therapeut berichtet über sein bewegtes Leben in GG und in der weiten Welt.

„Ich habe versucht, die markantesten Veränderungen, die sich in dieser Zeit in Groß-Gerau und der umgebenden Kultur- und Naturlandschaft ereignet haben, niederzuschreiben ...“

Es begann 1936
Eine Lebensgeschichte auf 300 Seiten mit 70 Abbildungen, erhältlich in den Groß Gerauer Buchhandlungen.

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ▪ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ▪ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ▪ www.Hirsch-Holzbau.de

Looks-maxxing

Was für ein Wort. Es geht dabei um einen Trend im Internet, der jungen Männern vorgibt, sie könnten ihr Aussehen maximieren, indem sie ihre Wangenknochen zertrümmern, um beim Zusammenwachsen markanter auszusehen. Es könnte doch auch genau das Gegenteil passieren.



Edelgard Rietz
ist Malerin aus Groß-Gerau; *edelgard.rietz@gmx.de*

Wie bekloppt muss man sein, um daran zu glauben? Der Schlag muss doch auch vorhergeübt werden, sonst sind die Zähne mit im Eimer. Ganz abgesehen von den Schmerzen, Blutergüssen usw.

Ich hab mir immer eingebildet, dass das, was im Kopf drin ist, zählt. Da wäre es allerdings manchmal nicht schlecht, wenn man dem einen oder anderen einen Schlag auf den Hinterkopf versetzt, um den Inhalt zu optimieren. Vorher üben muss aber sein. Zu viel ist nicht gesund, zu wenig langt bei einigen Spezies nicht. Alte Männer sind oft ganz gefährlich, da braucht es Zeit bis der Kalk sich löst. Bei manchen Menschen ist Hopfen und Malz jedoch verloren. Doch wenn diese friedlich sind, nehmen wir sie auch in die Mitte.

Wenn bei so einem Optimierten alles abgeheilt ist und er in den Spiegel guckt, was sagt das Spiegelbild?

„Ran an die Frauen, ich bekomme jeden nur denkbaren Job, was bin ich doch großartig? Jetzt fängt das Leben an?“

So ein Beautyboy ist, oberflächlich gedacht, begünstigt. Es braucht dann Zeit, die Wahrheit vom Schein zu unterscheiden. Ist so einer als Rattenfänger unterwegs, kann es gefährlich werden. In diesen Zeiten gibt es reichlich Übungsmaterial. Lange suchen müssen wir nicht.

(1) Wann haben die Kerweborsch zum letzten Mal einen Kerwebaum am Gasthaus Lerch aufgestellt?
(2) Gab es besondere Erlebnisse/bzw. Vorkommnisse beim Holen, beim Schmücken oder beim Aufstellen des Baumes? Wer kann dazu etwas berichten?
(3) Welche Akteure sind noch zu erkennen von den „Aufstellern“ aus dem Jahre 1989?

Wer zu dem Thema Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

Becker Bestattungen
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten und Vorsoge
Inh. Francesco Munizza
64572 Büttelborn/Klein-Gerau
64521 Groß-Gerau/Berkach
tel. 06152_8580528 & 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

Versicherungsbüro
Nold & Sohn KG
Inh. Stefan Nold
64521 Groß-Gerau
Brunecker Straße 1
Tel. 06152-53344
64560 Riedstadt
Hunsrückstraße 2
Tel. 06158-74434
E-Mail: info@nold-versicherungen.de
www.nold-versicherungen.de
Folgen Sie uns auf Facebook



WULF & BERGER
64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0
info@wulf-berger.de · www.wulf-berger.de



Dirk Hilbrecht – Ihr Rechtsanwalt für Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht
Telefonische Ersteinschätzung
Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.
Werden Sie Mandant
Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.
DH Rechtsanwälte
Dirk Hilbrecht
Frankfurter Straße 4 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 5108851
hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de

Unterrichtsentwicklung im Fachbereich Holztechnik

Im Fachbereich Holztechnik der Beruflichen Schulen Groß-Gerau (BSGG) wird Unterricht neu gedacht – und zwar so, dass er dem echten Arbeitsalltag im Tischlerhandwerk möglichst nahe kommt.

Statt isolierter Theorieeinheiten erleben die Auszubildenden hier ein offenes Lernkonzept, das Kreativität, Planung und Fachwissen miteinander verbindet. Ziel ist es, junge Menschen nicht nur fachlich auszubilden, sondern sie zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Fachkräften zu entwickeln.

Kern des Unterrichts ist das Lernen an realitätsnahen Projekten. Die Auszubildenden planen und entwerfen beispielsweise Einzel- und Systemmöbel, Garderoben, Küchen oder Inneneinrichtungen, fertigen eigene Werkstattprojekte oder programmieren vorgegebene oder eigens entwickelte Kleinmöbel an der CNC-Maschine – und das nicht in einzelnen, voneinander getrennten Schritten, sondern als vollständiger Arbeitsprozess. Von der ersten Idee über die Konstruktion bis hin zur fertigen Umsetzung durchlaufen sie alle Phasen, die auch im späteren Berufsleben entscheidend sind. So entsteht ein Lernen, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern Zusammenhänge erfahrbar macht.

Dabei ist der Unterricht bewusst geöffnet gestaltet, ohne an Struktur zu verlieren. Ein klar gegliederter Lernfeldplan gibt Orientierung und zeigt transparent, welche Ziele erreicht werden sollen. Innerhalb dieses Rahmens arbeiten die Auszubildenden in ihrem eigenen Tempo, wählen passende Sozialformen und entscheiden, wie sie sich den Inhalten nähern. Ob an Projekten, Werkstattaufgaben oder Lernstationen – sie übernehmen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Gleichzeitig bleibt die Lehrkraft präsent, begleitet, unterstützt und gibt gezielte Impulse.

Diese Impulse erfolgen in kurzen, praxisnahen Unterrichtsphasen, in denen zentrale Inhalte gemeinsam erarbeitet werden. Lange Frontalphasen treten in den Hintergrund. Stattdessen stehen Austausch, Anwendung und aktives Mitdenken im Vordergrund. Das Gelernte wird unmittelbar im Projekt umgesetzt, wodurch Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt sind. Wenn beispielsweise ein Werkstück geplant wird, entstehen die Kenntnisse in Konstruktion oder CNC-Programmierung direkt aus der Aufgabenstellung heraus.



Patrick Eichhorn
ist Lehrkraft für Holztechnik an den Beruflichen Schulen Groß-Gerau;
Sabrina.Sulzmann@bsgg.net.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Werkstattarbeit, die fest im Unterricht verankert ist. Die Auszubildenden fertigen regelmäßig kleine Werkstücke an und bauen so grundlegende handwerkliche Fertigkeiten auf. Gerade weil klassische Einstiegsjahre in der Ausbildung zunehmend wegfallen, gewinnt dieser praxisorientierte Anteil an Bedeutung. Lernen geschieht hier durch ei-

Sprachentwicklung

Manchmal wird mir die Veränderung unserer Sprache besonders bewusst, und manchmal ist es geradezu komisch. Auf der kleinen Kanareninsel La Palma kann man über ein aktives Vulkanfeld wandern. Geologisch interessiert machten wir das, und an einer kleinen Öffnung, aus der heißer Dampf kam, blieben wir stehen und hielten die Hände in die Nähe, um die Hitze zu spüren. Da kam ein junges Paar vorbei und fragte, was wir da machen. „Da kommt heißer Dampf aus der Erde“, war unsere Antwort. Interessiert beugte sich die junge Frau vor und hielt ihre Hand in den Dampf und rief. „Oh, voll cool, ganz heiß“! Da mussten meine Frau und ich lachen, und nach einem kurzen Moment der Besinnung lachten die jungen Leute auch.



Klaus Meinke
ist ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher in Groß-Gerau;
klaus.meinke@t-online.de

Neu eingetroffen für modebewußte Outdoorliebhaber:
Schuhe & funktionale Bekleidung - warm, leicht, wind- und wasserdicht
Mit uns kommen Sie trocken und warm durch die kühle und nasse Jahreszeit.
Vereinbaren Sie gerne Ihren privaten Shopping-Termin.
All' das und noch viel mehr... gibt's in Groß-Gerau:
Wir sind auch auf Instagram
Allwetter Laden
Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062
www.allwetter-laden.de info@allwetter-laden.de

Feldmann
BESTATTUNGEN
ERD-, FEUER-, WALD- UND SEEBESTATTUNGEN
Individuell nach Ihren Wünschen.
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
Wir kümmern uns um alles Notwendige.
BESTATTUNGSVORSORGE
Heute vorsorgen. Angehörige entlasten.
Hessenring 13
64572 Büttelborn
06152 / 58859
0172 / 6748720

von Patrick Eichhorn

genes Tun – ein Ansatz, der Motivation und Lernerfolg spürbar steigert. Trotz der Offenheit bleibt die Leistungsbewertung transparent und nachvollziehbar. Von Beginn an wissen die Auszubildenden, welche Anforderungen gestellt werden und wie sich ihre Note zusammensetzt. Neben theoretischen und praktischen Leistungen spielt auch die Sozialkompetenz eine wichtige Rolle. Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung und eigenverantwortliches Arbeiten werden bewusst gefördert und wertgeschätzt. Gleichzeitig eröffnet das Konzept Spielräume für kreative Lösungen und individuelle Herangehensweisen.

In den Klassen treffen unterschiedliche Vorerfahrungen und Lerngeschwindigkeiten aufeinander. Das offene Lernkonzept trägt dieser Vielfalt Rechnung, indem es individuelles Arbeiten ermöglicht und gezielte Unterstützung bietet. Lehrkräfte begleiten die Lernenden, greifen bei Bedarf ein und helfen dabei, persönliche Stärken weiterzuentwickeln. So entsteht eine Lernumgebung, die sowohl fordert als auch fördert.

Das Ergebnis ist ein Unterricht, der sich konsequent an der beruflichen Realität orientiert. Die Auszubildenden lernen nicht nur, wie einzelne Arbeitsschritte funktionieren, sondern verstehen den gesamten Prozess dahinter. Sie entwickeln Kompetenzen, die weit über das Fachliche hinausgehen: Problemlösefähigkeit, Selbstorganisation, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Damit werden sie optimal auf die Anforderungen ihres späteren Berufs vorbereitet.

Das offene Lernkonzept im Tischlerhandwerk zeigt eindrucksvoll, wie moderner Unterricht aussehen kann: praxisnah, strukturiert und flexibel. Es macht deutlich, dass Lernen besonders dann nachhaltig ist, wenn es an echten Aufgaben anknüpft und den Lernenden Raum gibt, ihren eigenen Weg zu finden.



Maggies Winter 10.11.
HAUSMODENSCHAU
Herbst – Winter 2026/2027
Di. 10. November, 10.00 und 14.30 Uhr
Wir präsentieren Ihnen die aktuelle Damenmode
Es erwarten Sie ein Sektempfang und ein Gutschein i.H.v. 25 Euro bei einem Einkauf ab 100 €.
Wir bitten um Ihre telefonische oder persönliche Reservierung.
Maggies Mode & Mehr GmbH
64521 Groß-Gerau, Darmstädter Str. 55+58
Tel.: 06152-2772
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 9.30–13.00 & 14.30–18.00 Uhr
Mi. & Sa.: 9.30–13.00 Uhr



HIGHSPEED GLASFASER
Surfen Sie jetzt mit noch mehr Leistung und maximalem Tempo!
100 € Router-Gutschrift!1
GLASFASER 300
3 MONATE
19,95 €1
mtl., danach 52,95 €1 mtl.
1) Aktion gilt bis 01.02.2027 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Glasfaser 300 kostet in den ersten 3 Monaten 19,95 €/Monat, danach 52,95 €/Monat. Bei Miete eines kostenpflichtigen Routers erfolgt eine Router-Gutschrift i. H. v. 100 €. Zur Einlösung der Router-Gutschrift muss diese nach Erhalt der ersten Rechnung und innerhalb von 2 Monaten nach Bereitstellung des Tarifs über die MeinMagenta App aktiviert werden. Den Prozess starten Sie auf der Startseite der MeinMagenta App. Die Gutschrift erfolgt auf einer der nächsten Telekom Rechnungen, keine Auszahlung möglich. Hardware zzgl. 6,95 € Versandkosten. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Die Mindestvertragslaufzeit für Glasfaser 300 beträgt 24 Monate, für Hardware 12 Monate. Für die Bereitstellung von Glasfaser 300 ist ein Glasfaser-Hausanschluss erforderlich. Sofern noch nicht vorhanden, wird dieser, mit der Ausnahme von Neubauten, bei verbindlicher Buchung des Tarifs Glasfaser 300 kostenfrei neu verlegt, vorausgesetzt, die Anschlussadresse für den Tarif ist mit der Adresse des mit Glasfaser anzuschließenden Gebäudes identisch. Bei Neubauten kostet die Bereitstellung eines Glasfaser-Hausanschlusses einmalig 999,95 €. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/Hausverwaltung dem Ausbau zustimmen und die finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Durch Eingabe der Adresse auf der Internetseite telekom.de/glasfaser kann geprüft werden, ob diese in einem Glasfaser-Ausbaugebiet der Deutschen Telekom liegt. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 149, 53227 Bonn.
64521 Groß-Gerau
Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05
64546 Mörfelden-Walldorf
Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07
B-SCHMITT mobile
T PARTNER
Persönlich vor Ort, wir sind immer für Sie da – auf Wunsch mit Termin!

IHR KÜCHENSPEZIALIST – SO MACHT KOCHEN SPASS
Küchen und mehr...
Wir gestalten Ihre Küche neu und bauen sie von der Spüle bis zu den Elektrogeräten ein oder bauen Ihre vorhandene Küche für Sie um – alles aus einer Hand.



Wenn wir weggehen ist ihre Küche funktionsfähig!
Volker Käb
Georg-August-Zinn-Str. 2 | 64572 Büttelborn | 0171-4811533 | info@vk-küchen.de | www.vk-küchen.de

Wilhelm Hammann

Ein Gerechter unter den Völkern

Wilhelm Hammann, geboren am 25. Februar 1897 in Biebesheim, ist bis heute der einzige Bürger aus dem Kreis Groß-Gerau, dem der Titel „Gerechter unter den Völkern“ verliehen wurde.

Mit der Einrichtung der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem 1954 in Israel hatten es sich die Beteiligten neben der Erinnerung an die Ermordeten auch zur Aufgabe gemacht, nicht-jüdische Menschen zu identifizieren, die ihr eigenes Leben riskiert hatten, um jüdisches zu retten, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen – die Gerechten unter den Völkern. Bis 2025 wurden 28.707 Gerechte aus 44 Ländern anerkannt, darunter nur 666 Deutsche, einer von ihnen Wilhelm Hammann.

Bernd Heyl, der fast 40 Jahre Lehrer an der Martin-Niemöller-Schule in Riedstadt gewesen ist und sich aktiv in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) des DGB engagiert, hat sich nach seinem 2021 erschienenen Buch „Namibische Gedenk- und Erinnerungsorte. Postkolonialer Reisebegleiter in die deutsche Kolonialgeschichte.“ (siehe WIR 334) mit der Biografie Wilhelm Hammanns erneut ein prägendes Kapitel deutscher Geschichte vorgenommen. Fakten- und kenntnisreich zeichnet er das Leben Wilhelm Hammanns und die entscheidenden Momente darin nach, von der Kindheit in der Landgemeinde Biebesheim über die für ihn äußerst prägende Zeit des 1. Weltkriegs und die Zeit als Lehrer in Wixhausen bis zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus, die Internierung ins KZ Buchenwald, wo er 159 jüdische Jungen vor dem Todesmarsch bewahrte, und schließlich die Nachkriegszeit, in der er zwischenzeitlich das Amt des Landrats im Kreis Groß-Gerau innehatte.

Indem er mit zahlreichen Belegen die gesellschaftliche Entwicklung jener Zeit nachzeichnet, macht Bernd Heyl deutlich, dass Wilhelm Hammanns Handeln nicht im luftleeren Raum entstanden, sondern ein Produkt seines Lebens und der gesellschaftlichen Umstände in dieser Zeit gewesen ist. Denn hineingeboren worden war er ins Proletarier-Milieu, sein Stiefvater arbeitete bei der Bahn, seine Mutter war Hebamme. Schon sein Stiefvater galt im Ort als „Roter“, und auch Wilhelm Hammann engagierte sich Zeit seines Lebens für Sozialismus und Kommunismus, was vor allem mit seinen Erfahrungen im 1. Weltkrieg zu tun hatte. Seinen Kriegsdienst hatte er im September 1916 angetreten, war in Belgien und Russland gewesen und hatte das Kriegsende als Flugschüler in Halle erlebt. Dort war er Teil der Revolution gewesen, die mit dem Kieler Matrosenaufstand am 6. September 1918 begonnen hatte und auch auf Halle und die Soldaten der Fliegerersatzabteilung, darunter Wilhelm Hammann, übergesprungen war.

Über der Frage der Haltung zum Krieg zerbrach die SPD, woraufhin sich Wilhelm Hammann der 1917 gegründeten Unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschland (USPD) an-









Bernd Heyl: **Wilhelm Hammann – Ein Gerechter unter den Völkern**
Biografie eines hessischen Antifaschisten, 1. Auflage 2026
276 Seiten, 29,90 Euro
ISBN 978-3-95558-415-3

von Ulf Krone

schloss, die eine Abkehr von der Kriegspolitik forderte. 1922 trat er seine Lehrerstelle in Wixhausen an, wo er sich auch als Freidenker engagierte, als Nicht-Gläubiger und vehementer Kirchenkritiker, der die konsequente Trennung von Kirche und Staat einforderte. Während Kirchenvertreter 1933 „die Befreiung vom Bolschewismus“ durch die Nationalsozialisten feierten, wurde Hammann verhaftet und mit anderen in der ehemaligen Marktplatzschule in Groß-Gerau, die den Nazis als Gefängnis und Folterkeller diente, schwer misshandelt. 1935 wurde er schließlich zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, von wo er 1938 ins KZ Buchenwald kam, wo er sechs Jahre und acht Monate in „Schutzhaft“ verbrachte. Als Blockältester im Kinderblock 8 gelang es ihm am Ende des 2. Weltkriegs, so wie Anton Kalina im Kinderblock 66, viele der Kinder vor dem Todesmarsch zu bewahren, auf den sie eigentlich hatten geschickt werden sollen. Am 18. Juli 1984 ist er dafür von der Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern geehrt worden. Er ist bis heute Vorbild und ein strahlendes Beispiel für Anstand, Moral und Menschlichkeit, dem Bernd Heyl mit seiner fundierten Biografie nun ein Denkmal gesetzt hat.

Ausgehtipp: Film- und Fotoclub Groß-Gerau e.V.

Foto-Ausstellung im Haus Raiss



Mit viel Freude und dem Blick für besondere Motive präsentieren die Fotografinnen und Fotografen des Film- und Fotoclubs einen Ausschnitt ihres Schaffens. Die Ausstellung „Mit der Kamera durchs Jahr“ zeigt Orte, die durch wechselnde Lichtstimmungen im Jahreslauf immer wieder neu erscheinen, und kann bis Ende des Jahres während der Öffnungszeiten im Haus Raiss (Frankfurter Str. 46) besucht werden. Der Eintritt ist frei.







FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

GÜNTER NOLD BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold
Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737
PARTNER DER FEUERWEHR
Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Garn-Bachmann
www.garn-bachmann.de
Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....
Wir sind auch Hermes-Paketshop
geöffnet: Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr
Hermes
Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

Allianz
Dahm & Dahm GbR Hauptvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen
*Seit über **60** Jahren Kompetenz,*
Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.
Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829
e-Mail: agentur.dahm@allianz.de

WANTED!
Wir suchen ab sofort:
KFZ-Meister (m/w/d)
mitarbeitend
autohaus kircher
Gut. Seit 1932.
Telefon: 0610597000 | Info@autohaus-kircher.de | **autohaus-kircher.de**

Ein neues Outfit ist wie ein neues Leben



„Maggies Mode & Mehr“ ist das Groß-Gerauer Damenmodegeschäft mit Tradition für Kleidung und Accessoires mit zeitlosem Schick, klassisch oder auch top-modisch. Bei Maggie und ihrem freundlichen, kompetenten Team muss man keine Konfektionsgröße 36 haben, um schick gekleidet zu sein: „Wir bieten Kleidung für jede Frau zu jedem Anlass, überzeugen Sie sich selbst von der Vielfalt und Qualität des Angebots.“ Zum Service gehört, neben der individuellen Beratung, auch eine hauseigene Änderungsschneiderei, die Stammkundinnen zu schätzen wissen. Mehrmals im Jahr findet im Hauptgeschäft eine Modenschau statt, bei der die neueste Kollektion vorgestellt wird. Die Models präsentieren eine gekonnt zusammengestellte Auswahl der neusten Modetrends von führenden Herstellern wie Rabe, Sommermann, TIA, Lebek, Franzen und Habella. Die nächste Modenschau der Herbst-Winterkollektion findet am **10. November** mit einer großen Auswahl an tragbarer Mode von Größe 36 bis 52 statt. Lassen Sie sich vor Weihnachten mit Modeneuheiten, kleinen Geschenken und einer Tombola überraschen. Maggie begrüßt Sie mit einem Sekt und einem Gutschein über 25 Euro, gültig bei einem Einkauf ab 100 Euro. Das Team von „Maggies Mode & Mehr“ freut sich auf Ihren Besuch.

Maggies Mode und Mehr, Darmstädter Str. 58, 64521 Groß-Gerau



Worfelden. Mit einem abwechslungsreiches Varietéprogramm bot die Herbstrevue der Kleinkunstbühne Café Extra mit dem Achterbahn e.V. aus Ginsheim/Gustavsburg rasante Artistik, verblüffende Zauberkunst und jede Menge Komik. Die Show war so konzipiert, dass hörende und gehörlose Menschen sie gemeinsam erleben konnten.

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!
UNTERIRDISCH GUT!
KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungs-notdienst: 0 61 44 / 70 21
TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung
und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und
Kanalreinigung · Sachverständigenwesen
KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de



Das Team vom Allwetterladen arrangierte am verkaufsoffenen Sonntag in der Kreisstadt wieder einen Hofverkauf. Eine große Auswahl an schönen Jacken, Schuhen, Taschen und Accessoires wurde günstig angeboten und fand großen Absatz. Der Allwetterladen hat sich über viele Besucher gefreut und bedankt sich bei allen Kunden und Freunden.

Ausgehtipp: Rotary Club Groß-Gerau Rhein-Main

Peter Kunz liest: „Gude, Ihr Labbe!“

Lesung ist eigentlich gar nicht das richtige Wort: Es wird gelesen, erzählt und improvisiert. Peter Kunz verbindet persönliche Geschichten mit spontanen Exkursen und direktem Austausch mit dem Publikum. Dabei berichtet er auch, wie Humor als Führungskraft hilft – im Unternehmen, in Verhandlungen und überall dort, wo Menschen aufeinandertreffen und es ernst wird. Ein unterhaltsamer Abend mit Haltung, Witz und der Erkenntnis: Humor ist Chefsache.

In seinem Buch „Humor ist Chefsache“ beschreibt Peter Kunz ein Leben zwischen Bühne und Büro, Vorstandsetage oder Comedybühne, Businessplan oder Rampenlicht, Meetingstress oder Reimattacke. Zwei Welten, die auf den ersten Blick nichts gemeinsam haben, aber Peter Kunz kennt sich in beiden aus.

Er ist erfolgreicher Unternehmer UND Comedian. Wie aber kam es dazu? Wieso entscheidet sich einer in der Mitte seines Lebens plötzlich Comedian zu werden? Wie packt er es an und landet in kurzer Zeit im Quatsch Comedy Club?

In „Gude, Ihr Labbe!“ erzählt Peter Kunz seine unglaubliche und spektakuläre Lebensgeschichte. Er verrät, wie er sein Talent entdeckte, wie er sich Comedy „beibrachte“, wie man lustig wird – ob man will oder nicht, und warum Humor manchmal wirklich Chefsache ist.

Der Rotary Club Groß-Gerau Rhein-Main präsentiert Peter Kunz am **30. November um 18 Uhr** in der Kreissparkasse Groß-Gerau. Karten im Vorverkauf für 17,50 Euro unter reservix.de

Ihr Team für individuelles Hören!
Hörgeräte Klarmann
Besser hören? „Na Klar, Mann!“
Ob zum Nulltarif* oder mit neuestem High-Tech-Gerät. Wir haben für Sie die passende, individuelle Lösung.
Informieren Sie sich auch über die innovativen Neuheiten von Hörgeräten in Verbindung mit Telefon, Fernsehen und vielem mehr ...
* Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie bei Gesetzlicher Krankenkasse nur 10 € gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät. Privatpreis ab 750,00 € je Hörgerät.
Frankfurter Straße 22 · 64521 Groß-Gerau
Kostenlose Parkplätze im Hof • Tel. 06152/3365

philipp jourdan
Heizung · Sanitär
Lagerverkauf · Bäderausstellung
Wir stellen ein:
Lagerverwalter / Lagerverwalterin im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik (m/w/d)
Einschließlich der Herausgabe und Verkauf von Material an unsere Kundschaft.
Eine Ausbildung bzw. Erfahrung in der Sanitär- und Heizungstechnik ist wünschenswert.
Bewerbung an: info@ph-jourdan.de
oder per Post an:
Philipp Jourdan GmbH
Ludwigstraße 101 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon: 0 61 05 50 15 · www.ph-jourdan.de

Andrea Melzer-Behres
Psychotherapie | Coaching | Paarberatung
• Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG)
• Systemischer Coach (dvct)
• Paartherapeutin
Am Sportplatz 20
64572 Büttelborn
Tel. 06152 805655 . Mobil 0173 3047335
www.praxis-melzer-behres.de

Weinverkauf & Weinpräsente
Monika Nold
Tel. 06152 - 39685
Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Goethestraße 13
64521 Groß-Gerau
Georg Gustav Huff
Wein aus Nierstein.
Riesling vom Roten Hang.



Herbstlich aktiv bei der SKV Büttelborn

Sport, Bewegung und Gesundheit

Am Samstag, 24. Oktober lädt die SKV Büttelborn zu einem Aktionstag zum Thema „Mit Wissen und Bewegung durch die (Peri-) Menopause“ ein. Angesprochen werden hier Frauen vor und in der Menopause. Es wird ein Workout geben sowie Zeit zum Austausch und um Neues zu lernen bzw. Fragen zu stellen. Der Aktionstag im Volkshaus Büttelborn startet um 11 bis 15 Uhr und wird von zertifizierten Menobility Trainerinnen geleitet. Infos, Anmeldung und Gebühren bei der SKV Büttelborn, Tel. 06152-8552535 oder schreib uns an: kontakt@ skv-buettelborn.de.

Am Sonntag, 25. Oktober veranstaltet das Team vom Fitness- & Gesundheitssportzentrum der SKV von 10 bis 13 Uhr wieder ein Herbst-Special unter dem Motto „3 Stunden – 3 Kursräume – 7 Fitnesskurse“. Stelle dein eigenes Kursprogramm zusammen, egal ob Du Mitglied bist oder (noch) nicht!. Bei Kursen wie z.B. Pilates mit Rolle, Boostar oder Indoor Cycling ist für jedes Fitnessniveau und Alter etwas dabei. Einfach ausprobieren und gemeinsam Spaß haben!

Jeweils zur vollen Stunde starten die 45-minütigen Kurse. Mitzubringen sind ein großes Handtuch, bequeme Sportkleidung und saubere (Hallen-) Schuhe. Das genaue Kursprogramm ist im Studio, Instagram und auf Facebook erhältlich. Die Teilnahme ist auch dieses Mal kostenlos, eine Voranmeldung zum gewünschten Fitnesskurs ist nötig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Eure verbindliche Anmeldung für das Herbst-Special ist eine Woche im Voraus entweder per App oder direkt im Studio möglich: Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Berkacher Weg 2, Büttelborn, Telefon 06152-1875752, fitness@ buettelborn.de.

Die SKV freut sich auf dich!

Gemeinde Büttelborn, NABU und Heimat- und Geschichtsverein

Hotspots der Artenvielfalt

NABU, Heimat- und Geschichtsverein und Gemeinde Büttelborn präsentieren gemeinsam eine Ausstellung mit einzigartigen Naturfotografien aus unserem Naturschutzgebiet in den Altneckarschlingen Büttelborns. Die Ausstellung bietet Einblicke in die Artenvielfalt des geschützten Lebensraums Niedermoor und Feuchtwiesen mit Informationen zur erfolgreichen Arbeit des NABU zum Erhalt dieses bedeutenden Naturschutzgebiets. Recherchen des Heimat- und Geschichtsvereins zur Entstehungsgeschichte und Bedeutung der Moorlöcher für unsere Gemeinde runden die Ausstellung ab, die beginnend von der Dornheimer Straße entlang des Fußwegs (Gräbelchen) zur Schubertstraße führt und noch bis zum 15. November zu sehen ist. Begleitend gibt es Führungen und einen Vortrag mit Bernd Petri im Volkshaus am 28. Oktober. Infos unter **www.buettelborn.de**

Das WIR-Magazin im Gerauer Land



BESTATTUNGEN JOCKEL

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3
Tel. 06152-7160 (Info u. Anm.)
Geöffnet: So. 13-17 Uhr

Dauerausstellungen:

Die Römer in Groß-Gerau.

Wir waren dabei – Groß-Gerauer Stadtgeschichte 1920–1990.

Altheim-Kabinett. Leben und Werk des Groß-Gerauer Malers.

23. Oktober, 16 Uhr



Kindertheater Con Cuore mit Mau & Wiau zu Gast in der Christoph-Bär-Halle, Riedstadt, Pestalozzistr. 4. In Koop. mit Kulturbüro Behindertenbeauftragte und dank der Unterstützung durch die ÜWG ist der Eintritt frei. Verbindliche Anmeldung erbeten: **kultur@riedstadt.de**

25. Oktober, 16 Uhr

„Pizza, Pizza!" QuerBeat-Kids. Musical für Kinder im Volkshaus Klein-Gerau. Karten gibt es beim Getränkefachmarkt, Kurt-Schumacher-Ring 42 u. Eis Adriatica, Bahnhofstr. 11 oder Abendkasse. Info-Tel. 06152-9422426

26. Oktober, 15 Uhr

Café Extra für Kinder:
Der zauberhafte Schmittini mit seinem Zauberprogramm zu Gast im Café Extra, Büttelborn, Schulstr. 17, Tel. 06152-178868

26. Oktober, 18 Uhr

Energiestammtisch. Rathaus Riedstadt (Raum Brienne le Chateau). Veranst.: Kreis Groß-Gerau in Koop. mit Energieberatern/innen Anmeldung direkt unter: klima@kreisgg.de

29. Oktober, 15-20 Uhr

Genussmarkt Büttelborn:
Wechselnde Marktstände und Gastronomie bieten Leckereien auf dem Rathausplatz an. www.buettelborn.de

2. November, 19 Uhr

Ehrenamt im Hospiz…
Infoabend Haus Raiss Groß-Gerau. Wer sich mit dem Gedanken trägt, als ehrenamtliche Hospizbegleitung tätig zu werden ist herzlich willkommen. Anm. und Info bei Sina Senßfelder, Tel. 0176-43272910, sina.sensfelder@hospiz-gg.de

6., 7., 13. u. 14. Nov. 20 Uhr, 8. November, 16.30 Uhr

Vier gegen die Zeit.
Wenn die Glocke wieder schlägt.
Stage Factory e.V. präsentiert Mystery-Musical, Stadthalle GG. Tickets: **www.stage-factory.de**

Förderverein Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau:

8. November, 14 Uhr

Rundgang über den Jüdischen Friedhof Groß-Gerau mit Dominik Veith und Walther Ullrich. Anm. erforderlich: info@erfeldersynagoge.de oder Tel. 06147-8361

10. November, 19 Uhr

Lesung in Erinnerung an die Reichspogromnacht: „Mir seltsam fremd" von Willy Peter Reese mit Monika Kraft und Walter Ullrich in der ehem. Synagoge Erfelden, Neugasse 43., Eintritt frei, Spenden willkommen.

13. November, 14-17 Uhr

Älter-klüger-stärker: Wie wir gesund älter werden und einer Demenz vorbeugen. Veranstaltung des Netzwerks Demenz Kreis Groß-Gerau. Anm. bis 5. Nov. 06152-989313, **www.kreisgg.de/gesund-altern.de**

bis 15. November

Bruchwiesen und Moorlöcher. Hotspots der Artenvielfalt. (siehe S. 18)

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931. **Geöffnet:** Di., Do.–So. 10-18 Uhr, Mi. 10-20 Uhr

18. Oktober bis 4. April 2027



© Armin Mueller-Stahl & VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Armin Mueller-Stahl.
Nacht und Tag auf der Erde

Der 1930 in Tilsit/Ostpreußen geborene Schauspieler, Musiker und Maler Armin Mueller-Stahl stellt mit der Vielschichtigkeit seiner künstlerischen Ausdrucksweisen eine Ausnahmeerscheinung dar. Gemeinsam mit der Kunsthalle Emden und der Stiftung Museum Schloss Moyland würdigt die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim Armin Mueller-Stahl als bildenden Künstler. Dabei spielt seine Biografie eine herausragende Rolle: Begebenheiten in der früheren DDR prägten ihn ebenso wie sein späteres Pendeln zwischen den USA und Deutschland. **www.opelvillen.de**

Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:



www.stadtkirche-gross-gerau.de
Tel. 06152-910280

31. Oktober, 10 Uhr
Traditioneller Lutherabend
Die weibliche Seite der Reformation.

1. November, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Michael Scherer-Faller

8. November, 10 Uhr, Gottesdienst, i.R. Pfarrerin Meike Friedrich

15. November, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Josephine Haas

18. November, 10 Uhr
Buß- und Bettag
Friedensgottesdienst
„Für gerechten Frieden streiten", Dekan Martin Franke-Coulbeaut

Kindergottesdienst immer Sonntags von 10-11 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 11 (1. OG).



Gräff
Dr. Sabine Gräff-Luding Groß-Gerau
Kirchstr./Ecke Sandböhl • Tel 06152 910220
Reformhaus

Kunst & Kultur
Tierschutz & Natur
Jugend & Sport



Die BeNe Stiftung ist das Herzensanliegen eines Groß-Gerauer Bürgers. Zweimal jährlich unterstützen wir, dem Stiftungszweck folgend, Projekte im Kreis Groß-Gerau. Was ist Ihr Projekt für die Gemeinschaft? Jetzt bewerben.

BeNe STIFTUNG BERND NEUMANN
www.benestiftung.de
Spendenkonto:
DE33 5519 0000 0089 9120 18
Volksbank Darmstadt Mainz

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin für den Kreis Groß-Gerau.



So. 25. Okt. 18 Uhr
ANNY HARTMANN
Klima-Ballerina -Politisches Kabarett. Sie müssen keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun! Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören. Es erwartet Sie ein gelungener Abend voll Humor, Schaftsinn und Schlagfertigkeit. Lassen Sie sich anregen und begeistern von dieser Ausnahmekünstlerin.
Vvk.: 20 € zzgl. Gebühren, Abendkasse 23 €



Fr. 13. Nov. 20 Uhr
BLÖZINGER
Das Ziel ist der Weg - KopfKinoKabarett. Großes Kino, kleine Leinwand - das gibt's nur bei BlöZinger. Robert Blöchl und Roland Penzinger sind die Erfinder und Großmeister des KopfKinoKabaretts. Ein Film, live gespielt auf der Bühne. Ein Minimum an Requisiten und einem Maximum an Ideen animieren Ihre Vorstellungskraft und Lachmuskeln.
Vvk.: 20 € zzgl. Gebühren., AK 23 €

CAFÉ EXTRA
Büttelborn
Leben. Wohnen. Arbeiten.
Kommunale Kleinkunstbühne Café Extra
Schulstraße 17, 64572 Büttelborn
Karten Vvk: www.CafeExtra.de
Veranstalter: Fachdienst Kultur der Gemeinde Büttelborn, Telefon 06152 1788-45
ÜWG Überlandwerk Groß-Gerau GmbH
ztix www.cafeextra.de
Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau

Integrationsförderung und eine Ehrenbürgerin



Kreis Groß-Gerau. Im September hat Koray Karabiyik (Die Linke/Offene Liste) ihr Amt als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete aufgenommen. Landrat Thomas Will (r.) und Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan begrüßten sie offiziell. Ihre Zuständigkeit betrifft die Fachbereiche Jugend und Familie, Bildung und Schule sowie Soziale Sicherung. Sie kümmert sich um die Erziehungsberatungsstelle des Kreises, um die Jugendförderung inklusive Feriendorf Ober-Seemen sowie um Inklusion. „Inklusion in der Erwachsenenbildung“ war auch bereits das Thema ihrer Diplomarbeit. In ihrem Büro im Landratsamt ist Koray Karabiyik unter Telefon 06152 989-700 (montags und mittwochs) zu erreichen oder per Mail an k.karabiyik@kreisgg.de.

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...
Über 65.000 Haushalte mit unseren Partner-Magazinen in Südhessen.

Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de

wir

Kreis Groß-Gerau. Wenn eine Geburt so schnell voranschreitet, dass die Zeit für den Transport in den Kreißsaal nicht mehr ausreicht, ist schnelles Handeln gefragt. Im Kreis wird der Rettungsdienst jährlich zu rund 10 bis 15 solcher ungeplanten, präklinischen Geburten gerufen – mit steigender Tendenz. Um in diesen Ausnahmesituationen die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, startet der Kreis nun das Konzept „Hebamme vor Ort“. Zukünftig werden teilnehmende Hebammen über eine Smartphone-App georeferenziert zeitgleich zum regulären Rettungsdienst an den Einsatzort alarmiert, sofern sie sich in einem Radius von etwa 20 Minuten Fahrzeit befinden.



Nauheim. Im September kamen rund 130 Gäste zur Veranstaltung „Drei Höhepunkte, ein festlicher Rahmen“ in der Mensa der Schwarzbachschule in Nauheim zusammen. Auf Einladung der Gemeinde Nauheim und der Musikförderung Nauheim wurde die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Frau Annemarie Dammel mit der Verleihung der „Nauheim Music Awards“ kombiniert. Die Preisträger sind Horst Wartha, Helga Gafke (posthum), der Heimat- und Museumsverein Nauheim, die evangelische und katholische Kirchengemeinde und die Band „Memphis 69ers“. Das Bild zeigt die Preisträger gemeinsam mit Gemeindevertretervorsteher Lars Nitschke, Bürgermeister Marc Friedrich und Silke Schneider, Vorsitzende der Musikförderung Nauheim.



Kreis Groß-Gerau. Hessen setzt die Förderung der WIR-Vielfaltszentren im Rahmen des Landesprogramms „WIR – Vielfalt und Teilhabe“ fort: Sozialministerin Heike Hofmann hat einen Bescheid über 600.000 Euro für die aktuelle Förderperiode von Januar 2026 bis Ende 2030 an den Kreis übergeben. Landrat Thomas Will nahm den Bescheid entgegen. WIR-Vielfaltszentren sind lokale Schnittstellen zwischen Land und Kommunen sowie zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft. Sie koordinieren regionale Integrationsarbeit vor Ort – etwa dadurch, dass sie Integrationsstrategien für das Zusammenleben innerhalb der Kommunen entwickeln. Unser Foto zeigt (v.l.): Sedef Yıldız, Leiterin Büro für Integration des Kreises, Sozialministerin Heike Hofmann, Landrat Thomas Will und Sarah Müller vom WIR-Vielfaltszentrum.

Helfen Sie Menschen in ihren letzten Stunden in Würde Abschied zu nehmen.

HELFEN SIE!

Gemeinsam machen wir es möglich.
Für unser Hospiz im Landkreis Groß-Gerau.

Danke für Ihre Hilfe!

HOSPIZ GG STIFTUNG

SPENDENKONTEN
KONTOINHABER Hospizstiftung GG
BANK Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN DE72 5085 2553 0016 1373 33
KONTOINHABER Hospizstiftung GG
BANK Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN DE30 5519 0000 0681 2970 16

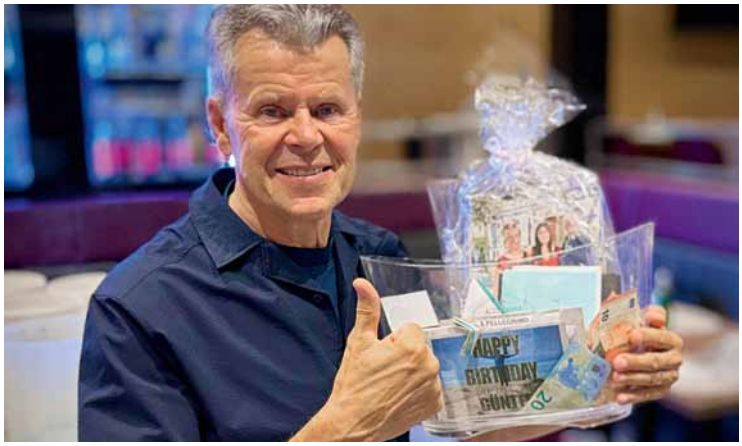
VIA PAYPAL
paypal@hospiz-gg.de

www.hospiz-gg.de

Beginn 20 Uhr

27.11.2026
JOURNEYE
A TRIBUTE TO THE MUSIC OF JOURNEY

Bürgerhaus Mörfelden
Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tickets unter:
www.eventy4you.me
sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen



Trebur. Eine großartige Spende für das Groß-Gerauer Hospiz überreichte Günter Roos (70), der im August Geburtstag hatte. „Eigentlich hat man ja alles, was man so braucht“, sagt der begeisterte Hobbysportler. Seine Geburtstagsgäste hatte er diesmal eingeladen, statt Geschenke Geld für die Hospiz-Stiftung zu sammeln und bei den Feiern machte der Spendentopf dann noch einmal die Runde mit dem Versprechen: „Am Ende lege ich die Hälfte der Summen persönlich obendrauf“. So konnte Günter Roos insgesamt 2.391 Euro an die Stiftung überweisen: „Ich freue mich, damit zu unterstützen, dass es in Groß-Gerau ein palliatives Kompetenzzentrum geben wird, mit einem Hospiz, das Menschen in unausweichlichen Situationen fachkompetent und mitfühlend begleitet“.



Kreis Groß-Gerau. Kreisbauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag – diese Kombination lockt alljährlich die Menschen in Scharen in die Stadtmitte von Groß-Gerau. Auch am Erntedank-Sonntag in diesem Jahr war das wieder so. Auf den Gottesdienst in der Stadtkirche folgte die offizielle Eröffnung des Bauernmarkts auf der Bühne auf dem Marktplatz. Dort standen für die Veranstalter Landrat Thomas Will, Bürgermeister Jörg Rüddenklau, Horst Müller vom Regionalbauernverband sowie Christina Friedrich – neue Vorsitzende des Bezirkslandfrauenvereins, um die Gäste bei schönstem Herbstwetter zu begrüßen.

Fliesenleger
Timo Thomas
Arbeiten rund ums Haus
Seit über 35 Jahren
Beste Qualität
Perfekte Ausführung
Starker Service
Badneugestaltung
Kellerwände isolieren
Altbausanierung
Balkon- und Terrassensanierung
Silikonfugen
Pflasterarbeiten
T. 06105 | 2 45 04 M. 0171 | 383 1042
Mail: info@fliesenarbeiten-thomas.de Web: www.fliesenarbeiten-thomas.de

17. Okt. bis 13. Nov. 2026



ID. Cross Style: Energieverbrauch kombiniert: 16,9-14,4 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.

Begeistert.
Der neue
vollelektrische ID. Cross

Der neue ID. Cross bringt die Flexibilität, Wendigkeit und Individualität des T-Cross mit und entwickelt sie für die Elektromobilität überzeugend weiter. Er vereint Technologie aus höheren Klassen, zeitloses Design auf Basis der neuen Designsprache „Pure Positive“, durchdachte Detaillösungen und überzeugende Allround-Qualitäten. Der geräumige Fünfsitzer wirkt gleich von vorn sympathisch und strahlt optisch Stabilität aus. Im Interieur erwarten Sie intuitive analoge und digitale Bedienelemente, groß–formatige Displays und Wohlfühlambiente. Das vollelektrische Kompakt-SUV bietet fortschrittlichste Antriebs- und Assistenzsysteme, serienmäßiges DC-Schnellladen genauso wie Vehicle-–to-Load zum Laden externer Geräte mit dem optional erhältlichen Entladeadapter „PowerSocket“ zum Einstecken in die CCS-Ladedose. Der bis zu 475 Liter große Kofferraum und der „Frunk“ – ein bis zu 25 Liter fassender Stauraum unter der Fronthaube – bieten Platz für das, was im Alltag oder auf Reisen mitmuss. Wir sind begeistert! Und Sie? Mehr zu Design, Technik und Ausstattungslinien des neuen ID. Cross bei uns.

ID. Cross Style 52 kWh 155 kW 1-Gang-Automatik
Energieverbrauch kombiniert: 16,9–14,4 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km; CO_2-Klasse: A
Ausstattung: Ausstattung 1D2 Anhängevorrichtung abnehmbar und abschließbar
2XD 4 Winterräder "Edinburgh" 7 J x 18 (zusätzlich) in Schwarz/glanzgedreht, Winterreifen 215/50 R 18 T 4KF
Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt
9VG Soundsystem "Harman Kardon", 8+1 Lautsprecher, 425 Watt Gesamtleistung, 12-Kanal-Verstärker, Subwoofer
PBA Sitzkomfortpaket
PF3 Assistenzpaket "IQ.DRIVE" Pro inkl. Car2X EUR
PJ3 Sevilla 8 J x 19 in Schwarz / glanzgedreht, Reifen 225/45 R 19 EUR
PS1 Panoramadach
S0C Einführungsvolumen
Y5B ME Variante 2
ZFD Infotainment-Paket "Innovision Pro" u.v.m., **Lackierung:** Nori Green Metallic

Hauspreis: 42.990,00 €
inkl. Überführungskosten

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Unter volkswagen.de/e-auto-foerderung finden Sie Förderungsbedingungen und weitere Informationen. Gültig bis zum 31.12.2026. Stand 10/2026.

Ihr Volkswagen Partner
autohaus Lämmermann
Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. +49 6152 93180, http://www.vw-laemmermann.de

Wenn Bücherliebe allein nicht reicht

Seit 2019 führt Christina Müllender die Buchhandlung in der Villa Herrmann in Gustavsburg. Ende 2026 schließt sie ihr Geschäft. Im Podcast „Druckreif – Das Redaktionsgespräch" sprach sie mit Gastgeber Axel Schiel offen über wirtschaftliche Realität, verändertes Kaufverhalten und ihre große Leidenschaft für Bücher.

„Was sagt die Betriebswirtschaftlerin, wenn sie sich die Zahlen einer Buchhandlung in Gustavsburg anschaut?", will Podcast-Gastgeber Axel Schiel wissen. Christina Müllenders Antwort fällt ebenso spontan wie eindeutig aus: „Oh weh, oh weh, oh weh. Das sieht ganz schlecht aus."

Christina Müllender weiß, wovon sie spricht. Bevor sie Buchhändlerin wurde, absolvierte sie eine Ausbildung zur Industriekauffrau und studierte Betriebswirtschaft. Später machte sie an der Frankfurter Buchhandelsschule zusätzlich eine Ausbildung zur Buchhändlerin. Anfang 2019 übernahm sie schließlich die Buchhandlung in der Villa Herrmann – und erfüllte sich damit einen Lebenstraum.

Doch Ende dieses Jahres ist Schluss. Der letzte Verkaufstag wird der 24. Dezember sein. Danach bleiben ihr nur wenige Tage, um die verbliebenen Bücher zurückzusenden, die Inventur zu erledigen und die Räume zu verlassen.

„Mir hat das acht Jahre lang sehr viel Spaß gemacht", betont sie im Podcast. An ihrer Begeisterung für Bücher habe sich nichts geändert. Würde ihr heute jemand eine feste Stelle im Buchhandel anbieten, wäre ihre Antwort klar: „Mache ich."

Die Selbstständigkeit stand allerdings von Beginn an unter schwierigen Vorzeichen. Auf die Insolvenz eines wichtigen Buchgroßhändlers folgte die Corona-Pandemie. Viele Menschen gewöhnten sich in dieser Zeit daran, Bücher im Internet zu bestellen und Geschäfte gar nicht mehr aufzusuchen. Weitere Krisen und steigende Lebenshaltungskosten belasteten den Handel zusätzlich.

Besonders hart traf Christina Müllender die Brückensperrung in Richtung Hochheim. Seitdem seien ihre Umsätze um rund 70 Prozent eingebrochen. Die Zahlen hätten ihr letztlich keine andere Wahl gelassen. „Da kann ich mir noch so sehr einreden, wie toll das alles ist. Die Zahlen sagen etwas anderes." Wie schwierig das Geschäftsmodell einer kleinen Buchhandlung ist, zeigt eine einfache Rechnung:



Das Redaktionsgespräch mit Axel Schiel | Axel S.
Überall, wo es Podcasts gibt!



Christina Müllender führt seit 2019 die Buchhandlung in der Villa Herrmann in Gustavsburg, die Ende des Jahres schließen wird..

Von einem Buch, das 20 Euro kostet, bleiben dem Geschäft laut Müllender etwa sechs Euro – bevor Miete, Betriebskosten und weitere Ausgaben bezahlt sind. Gleichzeitig kaufen viele Kundinnen und Kunden heute nur noch ein oder zwei Bücher. Manche holen sich eine Empfehlung im Laden, bestellen die weiteren Bände einer Reihe später jedoch anderswo.

Besonders am Herzen liegt der Buchhändlerin die Leseförderung. „Lesen ist eine Superkraft. Wer das gut kann, ist für vieles im Leben gerüstet", sagt sie im Gespräch. Entscheidend sei, dass Eltern ihren Kindern früh Bücher nahebringen und selbst als Vorbild auftreten. Schon Wimmelbücher könnten Sprache, Fantasie und Motorik fördern.

Christina beobachtet jedoch eine wachsende Kluft zwischen Kindern, die mit Büchern aufwachsen, und jenen, die zu Hause kaum Zugang dazu haben. Kitas und Schulen könnten diese Unterschiede allein nicht auffangen. Ihr Wunsch für die Zukunft des Buches in Gustavsburg lautet daher nicht, dass jemand einfach ihr Geschäft übernimmt. Sie wünscht sich vor allem, „dass ganz viele Kinder den Spaß am Lesen entdecken".

Die Entscheidung zur Schließung sei schwer gewesen, aber vernünftig. Bis Weihnachten bleibt die Buchhandlung geöffnet. Wer sie in den letzten Monaten unterstützen möchte, kann das auf denkbar einfache Weise tun: „Am besten ganz viele Bücher kaufen", sagt Christina lachend.

Wie es anschließend für sie weitergeht, weiß sie noch nicht. Im Podcast entstehen dazu einige Ideen – vom Praktikum in unterschiedlichen Unternehmen bis zum Bücherbus auf Reisen. Fest steht nur: Bücher werden weiterhin zu ihrem Leben gehören.



Wohnkonzept 60 Plus in Darmstadt
Neubau – Eigentumswohnungen

Bestlage im Ludwigshöhviertel



In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorengerechten Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.



Beispiel-Wohnungen:

KfW 40

2 Zimmer, 66 m², Loggia
€ 493.366,-

3 Zimmer, 72 m², Loggia
€ 543.454,-

5 Zimmer, 136 m², Penthouse
€ 987.603,-

zzgl. 2,38 % Vermittlungscourtage

Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästeapartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

Residenz Ludwigshöhe Darmstadt

Tel. 06103 804 990
www.residenz-ludwigshöhe.de

BERATUNG UND VERKAUF
VETTER & PARTNER®
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSSACHE

DIE BRILLE

GROSS-GERAU

NEUE LIEBLINGSBRILLE?!

JETZT TERMIN BUCHEN



Bunte Blätter, klarer Blick: Ihr Herbst-Check bei Die Brille

hier ausschneiden

GUTSCHEIN

39 €

für Ihre Sehanalyse

Ihre Sehanalyse im Wert von 39 €

Lösen Sie diesen Gutschein bei Ihrem Termin ein – wir prüfen Ihre Sehstärke gründlich und finden gemeinsam Ihre neue Lieblingsbrille.

Ein Gutschein pro Person.
Keine Barauszahlung.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

DIE BRILLE
Marktplatz 16 · 64521 Groß-Gerau